



Grube bei LVS-Mobilitätskongress am 23.9. in Kiel

Um die Zukunft der Mobilität und um die Mobilität der Zukunft geht es beim LVS-Kongress am Freitag, 23. September 2011, in Kiel. Sprechen werden dort

unter anderem Verkehrsminister de Jager und Bahnchef Grube. Tagungsort ist die Mercedes-Benz-Niederlassung in Kiel. Die Einladungen und das Programm

werden in den kommenden Wochen verschickt, die Teilnahme ist kostenlos.

Info: Dennis Fiedel, LVS

Züge waren 2010 unpunktlicher

Die Nahverkehrszüge waren im vergangenen Jahr deutlich unpunktlicher unterwegs als noch im Vorjahr. Landesweit waren 2010 nur 90 Prozent der Züge pünktlich. Grund dafür war vor allem der Winter, der sowohl das erste Quartal als auch das letzte Quartal 2010 stark beeinträchtigte.

Hinzu kamen Fahrzeugprobleme, vor allem bei den Triebwagen vom Typ LINT bei der DB Regio Regionalbahn Schleswig-Holstein.

Die weiteren Verspätungsgründe waren klassisch: Vor allem Bahnübergangsstörungen, Langsamfahrstellen und die Zugfolge führten zu Verspätungen.

Info: Andreas Gessler, LVS

Netz		
RB SH Mitte	92,1 %	87,2 %
RB SH Ost	92,5 %	89,9 %
RB SH Nord	92,0 %	87,5 %
RB SH SHE	92,0 %	82,7 %
DB MV	76,1 %	77,5 %
NOB West	93,4 %	92,2 %
NOB Nord	96,5 %	89,2 %
SHB	98,4 %	93,7 %
NBE	98,0 %	98,2 %
AKN	98,2 %	98,0 %
Gesamt	93,2 %	90,0 %

Marktanteil 2010 auf 7 Prozent gestiegen

2010 wurden wieder über 7.500 zufällig ausgewählte Schleswig-Holsteiner telefonisch zu ihrem Mobilitätsverhalten, ihren Einstellungen zum ÖPNV sowie diversen Angebotskenntnissen befragt. Der positive Trend bei der Kundenzufriedenheit und dem Marktanteil setzte sich auch 2010 fort. Sowohl beim Bus- als auch beim Schienenbahnverkehr stieg, wenn auch in kleinen Schritten, die Zufriedenheit an. So bekam der Busverkehr von den Befragten die Schulnote 3,04 (3,08 war es 2009), der Schienenverkehr eine 2,79 (2,83 im Jahr 2009). Besonders zufrieden waren die Bahnkunden mit der Sicherheit im Nahverkehr und mit der Erreichbarkeit der Bahnhöfe. Der Marktanteil des ÖPNV ist seit

der ersten Befragung 2005 von 5,5 Prozent auf nunmehr 7 Prozent gestiegen. Ein Blick auf die Ziele im ÖPNV zeigt, dass über die Hälfte der Wege im Schienenverkehr von und nach Hamburg gemacht wurden. Zu den Fahrgästen im ÖPNV lässt sich feststellen, dass im SPNV etwa zwei Drittel Erwerbstätige waren, während in den Bussen Schüler und Auszubildende den Schwerpunkt bildeten. Bemerkenswert ist, dass mehr als die Hälfte der SPNV-Kunden jederzeit auch auf das Auto als Verkehrsmittel zurückgreifen konnte. Die Eisenbahn wurde somit ganz bewusst als das vorteilhaftere Fortbewegungsmittel betrachtet. Im Busverkehr stellen hingegen die „Zwangskunden“ ohne Autoverfügbarkeit den

Großteil der Fahrgäste; mit Blick auf den großen Schüler- und Auszubildendenanteil aber auch nicht verwunderlich.

Als Informationsmedium für Bahnverbindungen hat das Internet seine dominante Stellung weiter ausgebaut. Etwa zwei Drittel der Befragten gaben dieses Medium als Hilfsmittel an (2005 waren es 43 Prozent), nur noch ein Drittel wählte die persönliche Information wie z. B. Schalter, Telefon oder Reisebüro (54 Prozent im Jahr 2005).

Erfreulich ist, dass die Bekanntheit des Tarifverbundprinzips in Schleswig-Holstein in den letzten Jahren wieder deutlich zugelegt hat.

Info: Sven Ostermeier, LVS

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2010 war für den Nahverkehr ganz erfolgreich: Wir haben gemeinsam den Marktanteil von Bahn und Bus nun schon im vierten Jahr in Folge steigern können auf inzwischen immerhin sieben Prozent. Das ist natürlich noch nicht auf Augenhöhe mit dem Konkurrenten Auto, aber für ein Flächenland durchaus ein respektabler Wert. Vielen Dank an alle bei Verkehrsunternehmen und Aufgabenträgern, die dabei mitgeholfen haben!

Vielen Dank auch noch einmal an alle, die im Team des Nahverkehrs beim Firmenlauf am 4. Juni mitgemacht haben. Vielleicht schaffen wir ja 2012 eine noch größere Mannschaft und damit noch mehr Aufmerksamkeit für den Nahverkehr. Einen kleinen Bericht zu diesem Jahr finden Sie auf Seite 3.

Außerdem im Heft: Eine erste Bilanz zur nah.sh-Garantie, Neues von den Bahnhöfen, einige Ergebnisse aus der Marktforschung und wie immer die Pünktlichkeitszahlen. Die sind auch ein kleiner Rückblick auf den Winter und erinnern uns daran, dass wir noch ein paar Hausaufgaben zu erledigen haben.

Erst einmal geht es aber in die Sommerpause! Ich wünsche Ihnen eine schöne Zeit bei gutem Wetter. Vielleicht ist ein wenig Zeit für die eine oder andere Sömmertour. Wir sehen uns dann spätestens am 23. September beim Kongress „Zukunft der Mobilität“!

Kommen Sie gut an!

Ihr Bernhard Wewers

PERSONALIEN

Neue Mitarbeiter bei der LVS



Seit dem 11. April kümmert sich Jan Glienicke als Nachfolger von Burkhard Schulze, der seit Herbst 2010 den Bereich Verkehrswirtschaft leitet, um Verkehrsverträge und Qualitätsmanagement. **Kontakt: j.glienicke@lvs-sh.de, Tel. 04 31.660 19-26**



Seit dem 15. Juni unterstützt Benjamin Schemala für zwei Jahre Land und LVS bei wichtigen Infrastrukturprojekten. **Kontakt: b.schemala@lvs-sh.de, Tel. 04 31.660 19-40**

Preiserhöhung beim SH-Tarif

Auch in diesem Jahr werden die Fahrpreise im SH-Tarif angehoben. Durchschnittlich 3,1 Prozent mehr zahlen die Fahrgäste ab dem 1. August 2011. Die Preissteigerung zieht sich durch alle Sortimente. Allerdings bleibt der Fahrpreis für eine Einzelfahrkarte in Kiel bei 2,30 Euro. Ab dem 1. August ersetzt der SH-Tarif komplett den bisherigen Tarif der Tarifgemeinschaft Lübeck, die dann in Region Lübeck umbenannt wird. Die Fahrpreise steigen durch die Systemumstellung überproportional an, dafür gilt beispielsweise die Einzelfahr-

karte zukünftig in Lübeck zwei Stunden und ermöglicht auch Fahrtunterbrechungen. Das war bisher nicht möglich. Der Preis der Kleingruppenkarte inkl. Sylt-Bus steigt zum 1. August nochmals an. Im April 2011 wurde die Netzkarte aufgeteilt und ist nun mit oder ohne Nutzung der Sylt-Busse erhältlich. Der Preis der Kleingruppenkarte Netz mit Sylt-Bus stieg damals von 34,80 Euro auf 48,70 Euro. Nun klettert der Preis auf 55,80 Euro.

Info: Anja Gärtner, LVS

Kieler Woche

Auch zur Kieler Woche 2011 boten die Bahnunternehmen auf Bestellung des Landes wieder ein umfangreiches Zusatzangebot an Fahrten. Das in den vergangenen Jahren erfolgreich eingeführte 24-Stunden-Angebot an den Wochenenden gab es auch 2011. Damit konnten Reisende auch weit nach Mitternacht noch bequem und sicher wieder nach Hause fahren.

Besonderes Highlight waren zur Kieler Woche 2011 die erstmals wieder eingeführten regelmäßigen Fahrten zwischen Kiel Hbf und Schönberg. Im Vorgriff auf die vom Land geplante Reaktivierung dieser Strecke wurde das Schnupperangebot an den Sonnabenden und Sonntagen im Zweistundentakt mit Fahrzeiten von etwa 45 Minuten angeboten. In Schönberg bestand direkter Anschluss an Züge der Museumsbahn nach Schönberger Strand. Damit wurde für Besucher der Kieler Woche ein Bahnausflug an die Ostsee mit einem Hauch von Eisenbahnromantik möglich. Leider konnte das Angebot aufgrund des Streckenzustandes noch nicht häufiger als alle zwei Stunden und nur tagsüber angeboten werden. Der Sonderverkehr wurde von der Regionalbahn Schleswig-Holstein mit Triebwagen vom Typ LINT gefahren, für die Fahrt galt der SH-Tarif.

Info: Jochen Kiphard, LVS

Fahrgastzahlen 2010

Die Verkehrsleistung im schleswig-holsteinischen SPNV betrug im Jahr 2010 1,562 Milliarden Personenkilometer (Pkm) und hat sich gegenüber 2009 wieder leicht erhöht. Der bisherige „Pkm-Rekordwert“ von 2008 konnte letztes Jahr zwar nicht erreicht werden, der Wert hat sich aber auf sehr hohem Niveau stabilisiert.

Die einzelnen Netze haben sich zum Teil recht unterschiedlich gegenüber dem Vorjahr entwickelt. So kam es zu Zuwächsen insbesondere in den Netzen Ost (unter anderem Kiel – Lübeck, Puttgarden – Lübeck, Lübeck – Hamburg) und Mitte (unter anderem Kiel – Hamburg). Das ist bemerkenswert, weil diese Netze ohnehin schon von einer hohen Verkehrsleistung geprägt sind. Rückgänge gab es neben dem Netz der AKN, aber vor allem im Netz West (Marschbahn). Ein Grund hierfür können unter anderem umfangreiche Baustellen im letzten Herbst gewesen sein.

Eine streckenscharfe Darstellung der Nachfrage und Entwicklung wird im nächsten Bericht über den Nahverkehrsmarkt in Schleswig-Holstein abgebildet. Der Bericht soll im Laufe des Sommers erscheinen.

Info: Sven Ostermeier, LVS

Pünktlichkeit
1. Quartal

Im ersten Quartal 2011 fuhren die Nahverkehrszüge in Schleswig-Holstein insgesamt deutlich pünktlicher als im Vorquartal: 92,7 Prozent der Züge waren pünktlich unterwegs, im vierten Quartal waren es, auch winterbedingt, nur 84,9 Prozent.

Info: Andreas Gessler, LVS

Netz	4. Quartal 2010	1. Quartal 2011
DB Regio AG Regionalbahn Schleswig-Holstein: Netz Mitte	82,7 %	89,5 %
DB Regio AG Regionalbahn Schleswig-Holstein: Netz Ost	85,7 %	93,9 %
DB Regio AG Regionalbahn Schleswig-Holstein: Netz Nord	78,9 %	92,4 %
DB Regio AG Regionalbahn Schleswig-Holstein: SH Express	76,1 %	82,7 %
DB Regio: Hamburg – Büchen (– Rostock)	67,3 %	86,2 %
NOB Nord-Ostsee-Bahn: Netz West	80,1 %	92,6 %
NOB Nord-Ostsee-Bahn: Netz Nord	87,7 %	93,9 %
SHB Schleswig-Holstein-Bahn	97,0 %	98,6 %
NBE nordbahn	95,3 %	98,3 %
AKN Eisenbahn, Linien A1 und A3	97,5 %	97,8 %
Gesamt	84,9 %	92,7 %

Nahverkehr beim Firmenlauf erfolgreich



Mit 31 Läufern erreichte das Team „Der Nahverkehr in Schleswig-Holstein“ beim Firmenlauf Schleswig-Holstein am 4. Juni in Kiel Platz 22 von insgesamt

115 Teams. Eine Leistung, die sich sehen lassen kann, denn die sommerlichen Temperaturen trieben den Läufern der Kieler Verkehrsgesellschaft, Aktiv Bus

Flensburg, Regionalbahn Schleswig-Holstein, Nord-Ostsee-Bahn, Autokraft, Norddeutsche Eisenbahngesellschaft, Verkehrsministerium und LVS viel Schweiß auf die Stirn.

Organisatorin Petra Coordes: „Über die rege Teilnahme aus unterschiedlichen Firmen haben wir uns sehr gefreut.“

Die Teilnehmer wurden mit einem Laufshirt des Nahverkehrs und mit einem praktischen Schweißband mit Schlüssel-tasche ausgestattet.

Info: Petra Coordes, LVS

nah.sh-Garantie erfolgreich



Seit dem 13. April gewährt die nah.sh-Garantie Fahrgästen der Nahverkehrszüge in Schleswig-Holstein eine Entschädigung in Höhe von 50 Prozent des Fahrkartenwerts, wenn sie ihren Zielbahnhof mindestens 20 Minuten verspätet erreichen. Anträge auf Entschädigung können unter www.nah.sh oder per Telefon beim LVS-Kundendialog gestellt werden. In den ersten acht Wochen haben insgesamt 1.657 Fahrgäste eine Entschädigung erhalten, insgesamt wurden 4.549,10 Euro ausgezahlt. Ein Großteil der Ansprüche ergab sich durch Verspätungen in Folge des GdL-Streiks.

Info: Dennis Fiedel, LVS

Neuer Internetauftritt www.nah.sh startet



Ende Juli startet der Internetauftritt des Nahverkehrs www.nah.sh im neuen Layout. Die Seite entspricht dann den seit 2010 geltenden Gestaltungsrichtlinien des Nahverkehrs und ist vor allem technisch grundlegend modernisiert worden. Bewährte Elemente wie das Fahrgastforum oder das breite Informationsangebot bleiben in gewohnter Qualität erhalten, andere Elemente wie der Preisberater wurden völlig neu programmiert und entsprechen nun dem aktuellen Standard. Einige technische Anpassungen gab es auch bei der Fahrplanauskunft, die große Weiterentwicklung u. a. beim Thema „Karten“ steht hier aber noch aus.

Info: Dennis Fiedel, LVS

Landesweite Echtzeitinformation auf gutem Weg

Anfang Juni haben Verkehrsunternehmen, Aufgabenträger und das Land über ein landesweites Fahrgastinformationssystem diskutiert. Zurzeit sind Fahrplaninformationen im Bus- und Bahnverkehr nur als nicht miteinander verknüpfte Insellösungen vorhanden. Ziel des Projektes ist es, die tatsächlichen Abfahrtszeiten von Bahnen und Bussen in einer zentralen Datendrehscheibe zu sammeln und für die Fahrplanauskunft unter www.nah.sh, für Anzeigen an Stationen und

Haltestellen, aber auch für das Fahrpersonal von Bahnen und Bussen zur Verfügung zu stellen. Damit sollen vor allem die Anschlüsse zwischen Bahnen und Bussen künftig sichergestellt werden, auch im ländlichen Raum. Dort fährt der ÖPNV im Stunden- oder Zweistundentakt. Unter diesen Umständen ist es besonders wichtig, dass der Busfahrer die Information über die Verspätung eines Zuges bekommt und auf Anschlussreisende wartet. Momentan werden die bereits vor-

handene und die gewünschte Technik zur Anschlusssicherung und Fahrgastinformation bei den Verkehrsunternehmen abgefragt und in einem nächsten Treffen Anfang Juli zusammengetragen. Dann können die Kosten für das Vorhaben genauer kalkuliert und die Finanzierungsmöglichkeiten durchgesprochen werden.

Info: Wiebke Preckwinkel, LVS

Sommerferienticket 2011

Das Sommerferienticket 2011 gilt vom 2. Juli bis zum 14. August und kostet 40 Euro. Kaufen können es junge Menschen, die 1992 oder später geboren wurden. Neu dabei sind zahlreiche Kooperationspartner, die Sommerferienticket-Besitzern attraktive Rabatte gewähren. Infos und Benutzungsbedingungen gibt es unter www.nah.sh, das Ticket bei den üblichen Verkaufsstellen.

Info: Dennis Fiedel, LVS

WM-Kicker-Tour des Nahverkehrs



Während der Fußballweltmeisterschaft der Frauen wird der Nahverkehr auf zahlreichen Plätzen in Schleswig-Holstein mit der „Kicker-Tour“ Station machen. Das Motto: Nachmittags Spaß mit dem Nahverkehr, abends den deutschen Frauen beim Gewinnen zusehen. Mit dabei ist der

Kickertisch, der bereits zur WM 2010 im Einsatz war. Außerdem vor Ort: Das große Bahnlinienpuzzle. Zu gewinnen gibt es neben Nahverkehrs-Bällen vor allem Fanartikel der Frauen-Nationalmannschaft. Los geht's am 1. Juli in Flensburg und danach unter anderem nach Kiel, Neumünster, Schleswig und Bad Segeberg. Alle Orte und die genauen Termine gibt es unter www.nah.sh. Aktuelles zur Tour gibt es ab 24. Juni auch bei facebook unter „nah.sh-Roadshow“.

Info: Dennis Fiedel, LVS

Kronshagen bekommt einen Bahnhof

Kronshagen bei Kiel soll einen Bahnhaltepunkt bekommen. Die Station wird an der Bahnstrecke Kiel – Flensburg liegen. Vor allem nach Kiel wird es für die rund 12.000 Kronshagener künftig deutlich schneller gehen. Die Züge sollen im Stundentakt fahren, die Fahrzeit zwischen Kronshagen und dem Kieler Hauptbahnhof soll acht Minuten betragen. Der genaue Fahrplan für den neuen Halt wird in den kommenden Monaten geplant. Der Bahnsteig soll im Ortskern von Kronshagen in unmittelbarer

Nähe zum Bahnübergang an der Kieler Straße errichtet werden. Durch die zentrale Lage wird die Station für viele Einwohner von Kronshagen fußläufig oder mit dem Fahrrad zu erreichen sein. Für den Bahnsteig und das Bahnhofsumfeld sind Investitionen in Höhe von schätzungsweise 700.000 Euro notwendig. Es ist geplant, den Bahnhof im Dezember 2014 zu eröffnen.

Info: Wiebke Preckwinkel, LVS

Umbau Heide schreitet zügig voran

Der Bahnhof Heide wird gerade vollständig umgestaltet. Grundlage dafür sind Planungen, die maßgeblich von der LVS geprägt wurden. In Heide entsteht jetzt eine moderne Drehscheibe des Nahverkehrs in Dithmarschen, ausgerichtet auf den Taktknoten des Bahnfahrplans, mit idealen Bedingungen für die Verknüpfung der Verkehrsträger und mit einem modernen Erscheinungsbild.

Ende April ging die Umsteigepattform mit den Bahnsteigen

an Gleis 2, 3 und 4 in Betrieb. Damit ist nun ein bahnsteiggleiches Umsteigen von Hamburg nach Büsum möglich. Außerdem konnte der erste Abschnitt des Bahnsteigtunnels in Betrieb genommen werden. Anfang Mai musste das historische Empfangsgebäude abgerissen werden. Es konnte in das Gesamtkonzept aufgrund seiner Lage zwischen den Gleisen nicht integriert werden.

In den kommenden Monaten schafft die Stadt Heide eine neue Zufahrt zum Bahnhof und die

Prisdorf in neuem Glanz



Rechtzeitig zum 100-jährigen Geburtstag des Prisdorfer Bahnhofs am 1. Mai erstrahlt das alte Wartehäuschen in neuem Glanz. Es ist heute das letzte erhaltene Gebäude des alten Prisdorfer Bahnhofs, der ein großes Areal mit Güterschuppen, Nebengleisen, Dienstwohnungen und außerdem ein repräsentatives Empfangsgebäude umfasste.

Das sanierungsbedürftige Wartehäuschen sollte 2009 abgerissen werden. Bahn und Gemeinde hatten kein Interesse an der Erhaltung. Daraufhin hatte sich der gemeinnützige Verein Wartehäuschen Prisdorf e. V. gegründet und engagiert die Restaurierung des Häuschens organisiert. Die komplette Sanierung des Back-

steingebäudes mit Holzrahmen zur Gleisseite hat ca. 29.700 Euro gekostet. Die LVS bezuschusste das Vorhaben mit einer Zuwendung von knapp 14.000 Euro, und den Rest spendeten die Vereinsmitglieder, Prisdorfer Bürger und Bahnhofsfans aus der Region. Mit der Fertigstellung des Häuschens ist das Engagement der Vereinsmitglieder nicht beendet. Sie werden sich um die Instandhaltung kümmern. Und sie haben einen Plan: die Einrichtung einer Galerie. Mit historischen Fotos von alten Häusern und Landschaften aus Prisdorf und Umgebung.

Info: Heike Niepelt, LVS

IMPRESSUM

Herausgeber:
LVS Schleswig-Holstein GmbH
Raiffeisenstraße 1, 24103 Kiel
Tel. 0431-66019-0, Fax 66019-19
www.lvs-sh.de
Gestaltung:
boy|Strategie und Kommunikation,
Druck:
Grafik + Druck, Kiel
Auflage:
1.500 Exemplare
erscheint mehrmals jährlich

Info: Jochen Schulz, LVS